



Seminar

Holzbau und dessen Beitrag zur Senkung des CO₂ Ausstosses

Freitag, 11. Februar 2011 in Bulle

Veranstalter



Partner



Angaben zum Thema

Der Holzbau erlaubt es, den Klimawandel nachhaltig zu bekämpfen. Neben der Kohlenstofflagerung im Holz selber, vermeidet die Holzkonstruktion das Benutzen anderer Materialien wie Stahl oder Beton, deren Herstellung grosse Mengen an CO2 produziert. Hinzu kommt, dass die beim Holzbau anfallenden Holzabfälle (im Wald, bei der Holzverarbeitung oder bei der Demolierung) die fossilen Energien vorteilhaft ersetzen und CO2 einsparen. Zur Bekämpfung des Klimawandels ist daher die Nutzung von klimaschützenden Materialien wie dem Holz ein wichtiges Element zur Verbesserung der CO2 Bilanz der Schweiz. Hinzu kommt, dass der Holzbau in Bezug auf die Wärmeisolation sehr effizient ist und so die Verschwendung fossiler Brennstoffe für das Heizen vermeidet.

Schlüsselfragen

- Welche CO2 Einsparungen sind durch den Holzbau möglich?
- Welchen realen Beitrag zur CO2 Bilanz in der Schweiz kann der Holzbau erbringen?
- Welches sind die Perspektiven einer Inwertsetzung der Klimaschutzfunktion des Holzbaus?

Zielpublikum

Fachleute aus den Bereichen Wald und Holz: Forst- und Umweltingenieure, Spezialisten aus dem öffentlichen und privaten Sektor

Baufachleute: Architekten, Holzbauingenieure

Vertreter von Waldeigentümern, ONG's und öffentlichen Instanzen

Ziele der Veranstaltung

Die Teilnehmenden

- sind auf dem aktuellsten Stand bezüglich des Holzbaus in der Schweiz
- kennen den positiven Beitrag des Holzbaus zur CO2 Bilanz, dies sowohl auf lokaler Ebene (Bau eines Hauses) wie auch auf globaler Ebene (Bilanz in der Schweiz)
- kennen die künftigen Perspektiven in Bezug auf die Inwertsetzung der Klimaschutzfunktion des Holzbaus.

Angaben zur Methodik

Die Referate legen die neusten Erkenntnisse und Erfahrungen aus der Praxis dar. Die verschiedenen Beiträge werden im Plenum diskutiert.

Zeit

Beginn: 09.00 Uhr

Ende: 16.45 Uhr

Methodik

Fachreferate, Panel, Plenardiskussion

Referierende

Andreas Fischlin	ETHZ, Departament Umweltwissenschaften
Conrad Lutz	Lutz architectes sàrl
Rolf Manser	Bundesamt für Umwelt, BAFU
Markus Mooser	Direktor Cedotec - Lignum
Frank Werner	Umwelt und Entwicklung
Ernst Zürcher	Berner Fachhochschule Architektur, Holz und Bau

Tagesleitung und Moderation

Jérôme Strobel und Anouk Zosso Association Noé 21, Genf

Sprache

Die Kursleitung erfolgt auf Französisch. **Eine Simultanübersetzung Französisch / Deutsch und Deutsch / Französisch wird bereitgestellt.**

Unterlagen

Den Teilnehmenden wird eine Dokumentation mit den Inhalten der Referate, sowie ergänzenden Materialien zum behandelten Thema abgegeben.

Programm vom Donnerstag, 11. Februar 2011

9h00	Begrüssung - Einstieg	<i>Jérôme Strobel</i>
9h05	Das Holz als Isolationsmaterial beim Bauen und bei Sanierungen – Stand der Kenntnisse	<i>Markus Mooser</i>
9h45	Bau und Renovation eines Holzhauses: wie sieht der positive Beitrag bezüglich der Kohlenstoff- und Energie Bilanz aus?	<i>Conrad Lutz</i>
10h30	<i>Pause</i>	
11h00	Holzbau: wie sieht dessen Auswirkung bezüglich der CO2 Bilanz in der Schweiz aus und welches sind die Auswirkungen möglicher Anreizmassnahmen?	<i>Franz Werner,</i>
11h45	Materialwahl zur Senkung der CO2 Emissionen	<i>Ernst Zürcher</i>
12h30	<i>Repas</i>	
13h45	Einbau der Holzprodukte ins Kyoto-Protokoll als CO2 Senken : was sind die Erwartungen?	<i>Andreas Fischlin</i>
14h30	Holzbau und Klimawandel : Vision und Aktionsprogramme des Bundes	<i>Rolf Manser</i>
15h15	<i>Pause</i>	
15h45	Paneldiskussion : « Ist die Zukunft des Bauwesens 100 % holzig?» Stand der Kenntnisse bezüglich des Holzbaus in der Schweiz	<i>Les intervenants de la journée</i>
16h30	Folgerungen und Evaluation	<i>Jérôme Strobel</i>

Freier Besuch vom Salon Bois (Öffnungszeiten bis 21h00)

Angaben zum Ort und zur Organisation

Datum und Ort

Freitag, 11. Februar 2011
Salon bois, Centre Espace Gruyère à Bulle

Teilnahmegebühr

CHF 300.- pro Person.

CHF 200.- pro Person für Mitglieder der Träger- und Partnerorganisationen, Vertreter von ONG's

CHF 50.- pro Person für StudentInnen

Teilnahmegebühr inklusive Kursunterlagen, Mittagessen, Pausengetränke und Eintritt Salon bois.

Anmeldung

Anmeldung via Internet: www.fowala.ch, **Anmeldefrist: 15.01.2011**. Die angemeldeten Personen erhalten eine Anmeldebestätigung sowie Informationen zur Anreise.

Abmeldung

Bei Abmeldung weniger als 20 Tage vor Beginn der Veranstaltung werden 50% der Kurskosten fällig. Bei Rücktritt weniger als 5 Tage vor Kursbeginn oder bei Nichterscheinen werden die vollen Kursgebühren verrechnet.

Auskunft

Fortbildung Wald und Landschaft, c/o GGConsulting Sàrl, ch. du Franoz 11, 1038 Bercher
Telefon: 021/887 88 12, e-Mail: ggconsulting@vtx.ch

Partner des Seminars

Das Seminar wird durchgeführt mit der finanziellen Unterstützung durch das Bundesamt für Umwelt BAFU

Trägerschaft und Ziel von Fortbildung Wald und Landschaft

Fortbildung Wald und Landschaft ist ein Netzwerk im Bereich Weiterbildung, welches vom Fachverein Wald des sia, von der Chambre romande des ingénieurs forestiers indépendants CRIFOR, dem Schweizerischen Forstverein SFV und der Accademici e ingegneri forestali del Canton Ticino AIFT getragen wird. Seit 2006 ist die Organisation Eduqua zertifiziert. Das Ziel von Fortbildung Wald und Landschaft ist die Förderung des Wissenstransfers im Bereich der Kernkompetenzen Wald.



Schweizerischer Forstverein
Société forestière suisse
Società forestale svizzera



Zertifikat:



Schweizerisches Qualitätszertifikat für Weiterbildungsinstitutionen
Certificat suisse de qualité pour les institutions de formation continue
Certificato svizzero di qualità per istituzioni di formazione continua